

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. März 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 10. März 1840 in Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Maurer

„ Öconomierath Woisetschläger

„ „ „ Grasel

„ „ „ Kaindl

„ Sekretär Bleyer

Referat des Hrn. Maätsraths Maurer.

1498. Protokoll über die Versteigerung des Schulhausbaues im Aichet.

Ist sammt Vorakten mittelst Bericht dem k.k. Kreisamte vorzulegen.

1732. Bauamtsverwalter überreicht das Verzeichniß der bei dem hiesigen Bürgerkorps befindlichen städtischen Armirungsstücke.

Zur Gebrauchsnahme bei den h. Orts angeordneten Untersuchungen über den Bestand dieser Armaturstücke aufzubehalten.

1085. Reggßsdecret dto. 13. v.M. Z. 2708. intim: durch K.A. Signatur dto. 17. v.M. N. 1981 in Betreff der Reparaturen des Vorstadtpfarrhofes.

Dieses Decret, sowie 3 Accordprotocolle vom 14. u. 18. Aug. v.J. Z. 5079 u. 5080 u. 5124. in Abschrift auf gehörigem Stämpel dem Kirchenvater Riß zum Wissen u. Benehmen mit dem zuzustellen, daß ihm die Einsicht der betreffenden Kostenanschläge u. Vorausmaße vorbehalten bleibe, u. daß derselbe der Stadtkassa die aus selber bereits bestrittenen Reparaturkosten in einem Kaplantzimmer pr 28 fl 16 xr CMz aus dem Kirchenvermögen zu vergüten, endlich die Zahlung an jeden einzelnen Unternehmer erst nach beigebrachtem Zertifikate des k.k. Herrn Kreisingenieurs über die richtige u. gut geschehene Arbeit zu leisten habe, das Kassaamt ist ebenfalls mit Abschrift zu verständigen, daß es diese 28 fl 16 xr CMz wieder in Empfang nehme, u. verrechne, dann den Vorstadtpfarrhof aus dem Inventario über die städtischen Realitäten künftig weglasse, u. das weiters Nothwendige hierüber in jeder Hinsicht veranlaße, den Erstehern der nöthigen Arbeiten im Pfarrhofe zu dem Speisgeherhäuschen, u. dem Steinmetzmeister Johann Hayder sind die betreffenden Accordprotokolle auf gehörigen Stämpel mit dem Auftrage zuzustellen, daß sie bei eintretender günstiger Witterung u. nach Erforderniß die übernommenen Arbeiten gegen Bezahlung aus dem Vermögen der Vorstadtpfarrkirche und der Beförderung leisten, daß sämtliche Reparaturen längstens bis Ende Juli d.J. geschehen sind. Die weiters im Zimmer des Kaplans Mittermayr seit dem entstandenen Gebrechen u. deßhalb bewilligte Reparaturen betreffend, ist mit den einschlägigen Gewerbsnehmern vorerst ein Accordprotokoll aufzunehmen, und dasselbe vorzulegen.

1391. Kreisamtsdecret dto. 28. v.M. Z. 2541 des Inhalts, daß die Erbauung eines neuen Brunnkorbes im Ennsdorfe bewilliget sei.

Ist in Folge dieses Dekretes eine Licitationstagsatzung wegen Errichtung dieses Brunnkorbes auf den 26. d.M. Nachmittag um 2 Uhr anzuordnen, hierwegen das Edikt zu erlassen, 3 Mal den Linzerzeitungsblättern einschalten zu lassen, auch das Pfliegergericht Garsten, um seine Verlautbarung zu ersuchen, u. der Steinmetzmeister Johan Haider insbesondere durch Ansage hierzu vorzuladen.

Referat des Hrn. Oeconomieraths Woisetschläger.

1429. Expedit um Zahlungsanweisung 2 fl 16 xr CMz Porto pro Februar 1840.
Dem Kassaamte zur Zahlung.

1488. Atzungskonto des Landgerichtsdieners pro Februar 1840.
Dem Kassaamte zur Zahlung von 25 fl 19 4/5 xr CMz für Arrestanten, u. 9 1/5 xr CMz für Schüblinge.

1390. Das Kassaamt überreicht das Inventarium u. die Bilanz für das Verwaltungsjahr 1839.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

1715. Kreisamtsdecret dto. 17. v. M. N. 1731. mit der Eröffnung, daß bei Verfassung der Voranschläge die mit Ende des vorausgehenden Verwaltungsjahres sich ergebenden baaren Kassarestes berücksichtigt werden müssen.
Den Kassabeamten in Abschrift.

Nachtrag zum Referate des Hrn. Rath's Maurer.

1086. Kreisamtsdecret dto. 12. Feb. 1840. N. 1756. mit 503 fl 45 xr CMz für die verlooste Wiener-St. Banco-Obliön N. 8991/125951dto 1. Mai 1834.

Nachdem der eingelangte Betrag vom Stadtkassier in Empfang genohmen worden ist, und sich bereits ein hiesiger Bürger um diesen Betrag als Darlehen gemeldet hat, ist nur mehr der Empfang mittelst Bericht zu bestätigen.

1405. Josef Berger, Bäckermeister im Steyrdorfe, um ein Darlehen von 600 fl CMz aus der Stadtkassa. Referent beantragt folgende Erledigung:

Da die vom Bittsteller angeführten Gründe durchaus wahr sind, sein Haus sammt Gerechtsame einen bedeutenden Werth hat, auch der Betrag von 600 fl CMz in der Stadtkassa zur wiederumigen Anlegung vorhanden ist, ist ihm derselbe gegen dem als 5 % Darlehen zu übergeben, daß die Löschung der derzeit intabulirten 1200 fl CMz u. dagegen die Intabulation dieser 600 fl CMz primo loco auf seinem Hause N. 59 im Steyrdorfe samt Bäckergerechtsame sogleich eingeleitet werde. Hiervon ist seiner Zeit unter Anschluß des Intabulirten Schuldscheines u. des Grundbuchsextractes die Anzeige wegen Genehmigung zu machen.

Die Hrn. Öconomieräthe sind mit diesem Antrage umso mehr einverstanden als Bittsteller als ein äußerst rechtlicher u. ordentlicher Mann bekannt ist, u. sein, Haus notorisch einen 3-mal höhern Werth hat als das Darlehen beträgt, endlich sich besonders nun, wo allenthalben Darlehen zu 4 % Verzinsung zu haben sind, nicht so bald wieder eine solche Gelegenheit zur Fructificirung finden dürfte, u. auch der mittlerweileige Zinnsenentgang zu berücksichtigen ist, der im entgegengesetzten Falle der Stadtkassa zugehen würde.

Daher Conclusum per unanimia nach dem Antrage des Referenten.

Reißer Bgst.

Kaindl Oek. Rath
Grasl Oek. Rath

Bleyer Sekretär